

Das Magazin der
Amrein Futtermühle AG



ZUCHT

Gesündere Ferkelaufzucht – Übersicht neuer Ansätze

06 KÄLBER
Schützen Sie
Ihre Zukunft

07 GEFLÜGEL
Längere Nutzung
dank Mauser

10 PRODUKTENTWICKLUNG
Projekt zweier
Familienunternehmen

Inhalt

- 03 Editorial**
Innovative Lösungen
- 05 Ecke des Tierarztes**
Gesunder Darm – gesundes Schwein
- 06 Kälber**
Schützen Sie Ihre Zukunft
- 07 Geflügel**
Gut gemauert in die zweite Produktionsphase
- 08 Zucht**
Gesündere Ferkelaufzucht – neue Ansätze
- 10 Produktentwicklung**
Projekt zweier innovativer Familienunternehmen
- 11 Portrait**
Martin – Der erfahrene Allrounder
- 12 Rohstoffe**
Ernte 2023: ein Rückblick
- 13 Messe**
Suisse Tier 2023
- 14 Aktivmarkt**
von Bauern für Bauern
- 15 Team**
Gratulation



Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit verschiedenen neuen Konzepten und Lösungsansätzen für eine gesunde und effiziente Schweinezucht/-mast auseinandergesetzt, wobei ein gesunder Darm die zentrale Rolle einnimmt. Als Resultat unserer Bemühungen haben wir ein innovatives Konzept für eine erfolgreiche Ferkelaufzucht, Ferkel Absetz Smart-Start 2.0 genannt, entwickelt und - in Zusammenarbeit mit der Firma Hofmann Nutrition AG, HOKOVIT - die Futterlinie Micro-FreeFlow lanciert.

Das neue Ferkelfutter ist auf vier Hauptsäulen aufgebaut: Regulation des Immunsystems, Unterstützung der Darmflora, Verdaulichkeit der Proteine und Schleimwirkung im Darm. Das primäre Ziel liegt in der Vermeidung von Durchfallerkrankungen während der Phase des Absetzens. Mehr zum Thema gesündere Ferkelaufzucht finden Sie im Artikel auf Seite 8.

Bei der neuen Futterlinie Micro-FreeFlow kombinieren wir die seit Jahren erfolgreiche Technologie Aktiv-FreeFlow mit den immunitäts-

und leistungsverbessernden Mikronährstoffen von HOKOVIT. Die entsprechenden Zucht- und Mastfütterungen zielen ab auf: hervorragende Fressbarkeit, optimale Futtermittelverwertung und verbesserte Tiergesundheit. Die ersten Rückmeldungen aus der Praxis sind sehr positiv. Mehr zu «Micro-FreeFlow – gesunder Darm, gesundes Schwein» erfahren Sie in den Artikeln auf Seite 5 und 10.

Übrigens, unsere Mitarbeitenden waren in den letzten Monaten sehr engagiert unterwegs für die Schaffung innovativer Fütterungskonzepte. Ihnen sage ich, auch an dieser Stelle, herzlichen Dank. Auch ein grosser Dank geht an die Firma Hofmann Nutrition AG. Die Zusammenarbeit macht Spass – weiter so.

Ich wünsche Ihnen viele sonnige Herbstmomente und eine hohe Innovationskraft.

Beste Grüsse

Adrian Amrein, Geschäftsleiter
adrian.amrein@aktiv-futter.ch



So erreichen Sie uns

Büro

Montag bis Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 17.15 Uhr
Freitag
07.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 16.45 Uhr

Produktion

Montag bis Donnerstag
07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Freitag
07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr

Amrein Futtermühle AG

Industriestrasse 18
6203 Sempach Station
T 041 469 70 70
F 041 469 70 60
info@aktiv-futter.ch
www.aktiv-futter.ch

Webshop

shop.aktiv-futter.ch



Folgen Sie uns auf Social Media

Spannende Einblicke und hilfreiche Informationen



Gesunder Darm – gesundes Schwein

Wachstum, Fruchtbarkeit und Tiergesundheit sind die drei Säulen in der Schweinehaltung. Die Amrein Futtermühle AG hat schon vor langer Zeit erkannt, dass nur ein gesunder Darm diese drei Säulen tragend machen kann.

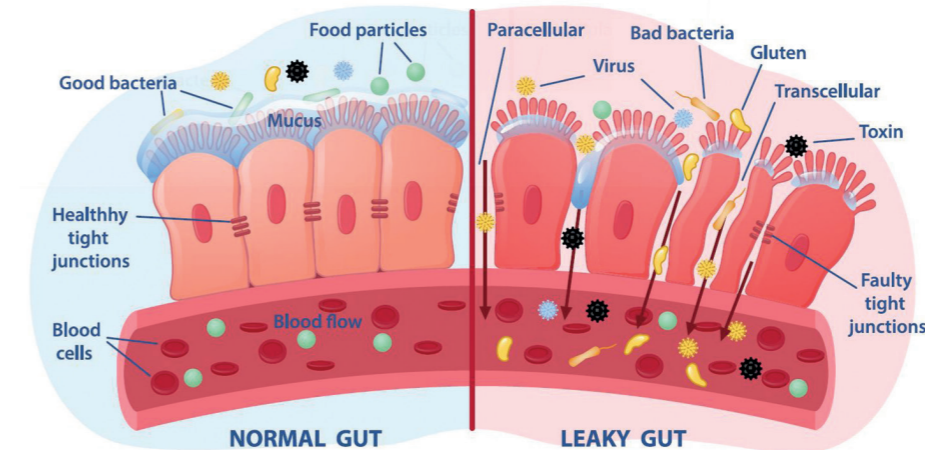
Darm als Aussenwelt

Der Darm ist sozusagen die «Aussenwelt» innerhalb der «Innenwelt» eines Tieres und enthält unzählige verschiedene Bakterien. Viele davon können das Tier krank machen, ja sogar umbringen.

Darmrohr in das Innere des Tieres entweichen können.

Kosten des Immunsystems

Das Immunsystem ist dann gefordert, diese ausgetretenen und entwichenen Bakterien wieder einzufangen und zu neutralisieren.



Folgen von Stress

Leider erleben unsere Nutztiere immer wieder die verschiedensten Stressarten, welche man kaum ganz ausschliessen kann. Sei es Umweltstress, sozialer Stress, Hitzestress oder der Umstand, dass die Fütterungsanlage ausfällt.

Dieser Stress führt dazu, dass der Darm undicht wird (Leaky Gut-Syndrom) und Darmbakterien aus dem

«Diese Aktivierung des Immunsystems ist teuer.»

Sie kostet laut einer Studie bei einem 30 kg Mastferkel pro Tag knapp 6 MJ ME (metabolisierbare Energie) oder ungefähr 400 g eines hochwertigen Schweinefutters. Die Nährstoffe stehen damit weder für das Wachstum noch für die Frucht-

barkeit oder die Tiergesundheit zur Verfügung. Das wirtschaftliche Ergebnis dieser Schweinehaltung wird daher negativ belastet.

Mikronährstoffe hinzufügen

Darum hat sich die Amrein Futtermühle AG entschlossen, HOKOVIT-Mikronährstoffe ihrem Futter hinzuzufügen. Die HOKOVIT-Mikronährstoffe fördern die Darmdichtigkeit an sich und helfen auch die Folgen einer Darmundichtigkeit zu minimieren. Damit stehen die aufgenommenen Nährstoffe, die man für das Immunsystem gebraucht hätte, nun für Wachstum, Fruchtbarkeit und Tiergesundheit zur Verfügung.

Der Ansatz das hochwertige, Magen-Darm-schonende Aktiv-Futter mit HOKOVIT-Mikronährstoffen zu ergänzen ist vorausschauend und kann für die Wirtschaftlichkeit eines Schweinebetriebes von großer Bedeutung sein.



Dr. Michael Neumayer
Tierarzt

Schützen Sie Ihre Zukunft

Mit der bevorstehenden kalten Jahreszeit steigt das Risiko von Atemwegserkrankungen wie Husten und Lungenentzündungen bei Kälbern wieder an. Die Folgen von kranken Kälbern sind schlechtere Leistungen, höhere Kosten durch Behandlungen und eine längere Aufzucht-dauer.

Lungenentzündung

Die bovine Atemwegserkrankung, auch als Lungenentzündung bekannt, ist eine der bedeutendsten Kälberkrankheiten in Milchviehbetrieben. Atemprobleme sind für über 20 % der Todesfälle bei mit Milch gefütterten Kälbern und knapp 50 % der Todesfälle nach dem Absetzen verantwortlich. Aus diesem Grund ist es wichtig alles Erdenkliche zu

Stress, unzureichende Belüftung, Zugluft und feuchte Umgebungen können das Immunsystem der Kälber schwächen und Atemprobleme verursachen.

Symptome

Kälber mit Atemwegserkrankungen zeigen verschiedene Symptome wie Nasenausfluss, Husten, Atemnot, verminderte Aktivität, Appetitlosig-

Geburt essenziell, um das Immunsystem zu stärken. Eine gute Belüftung, inklusive Vermeidung von Zugluft, spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle.

Natürliche Lösung

Wir setzen bei unserem Kälberfutter auf eine natürliche Kräutermischung, die die Abwehrkräfte der Atemwege stärkt. Die verschiedenen Kräuter wirken vorbeugend gegen Kälbergrippe und durch den guten Gesundheitszustand, können bessere Leistungen erzielt werden. Dies führt zu weniger medizinischen Behandlungen, wodurch der Gebrauch von Antibiotika reduziert werden kann.



Stine Jenni
Agronomin
stine.jenni@aktiv-futter.ch



**Kälber Aufzucht
Kräuter Würfel**
Art. Nr. S-5153



tun, um dieses Risiko im Kälberstall zu reduzieren.

Atemwegserkrankungen bei Kälbern können durch verschiedene Faktoren verursacht werden. Zu den Hauptursachen zählen virale und bakterielle Erreger, welche die Atemwege infizieren und Entzündungen hervorrufen. Schlechte Haltungsbedingungen wie Überbelegung,

keit, Fieber und tränende Augen. Die Infektion kann sich besonders unter beengten Bedingungen schnell auf andere Tiere ausbreiten.

Um dem vorzubeugen, helfen eine gute Stallhygiene sowie gezielte Impfungen gegen bestimmte Erreger. Ausserdem ist eine ausreichende und qualitativ hochwertige Kolostrum Aufnahme unmittelbar nach der

Gut gemausert in die zweite Produktionsphase

Grossmehrerlich endet die Nutzungsdauer der Schweizer Legehennen bereits nach 12 bis 14 Monaten. Mit der Kürzung der Lichtdauer und einem Futterwechsel kann jedoch eine synchrone Mauser (Federwechsel) erzielt und die Nutzungsdauer um ein halbes Jahr verlängert werden.

Natürliche Mauser

Jährlich, meist im Herbst, würden sich ausgewachsene Hühner natürlicherweise mausern. Während der Mauser werden keine Eier mehr gelegt. Das Gefieder erneuert sich und der Legeapparat kann sich regenerieren. Die Mauser wird hormonell gesteuert. Durch die kürzer werdenden Tage und das geringere Futterangebot im Herbst verändert sich der Hormonhaushalt, was folglich die Mauser auslöst.

Gesteuerte Mauser

Ohne Steuerung setzt die Mauser nicht bei allen Hennen gleichzeitig ein.

«Sich mausernde Tiere sind für andere Hennen anziehend und werden vermehrt bepickt.»

Dies würde zu Stress und Federpicken in grösseren Herden führen. Daher sollte die Mauser in grossen Herden künstlich durch Stressfaktoren ausgelöst werden, damit die Mauser bei allen Tieren gleichzeitig einsetzt. Dazu wird die Lichtdauer auf fünf bis sechs Stunden reduziert und die Hennen erhalten während 10-12 Tagen nur nährstoffarmes Mauserfutter. Durch diese abrupte Umstellung wird die Legetätigkeit

der gesamten Herde eingestellt. Anschliessend wird die Lichtdauer allmählich wieder verlängert und zurück zum Legehennenfutter gewechselt. Den Tieren wachsen neue Federn und die Legeleistung beginnt wieder zu steigen. Nach vier bis sechs Wochen liegt die Legeleistung der Tiere wieder bei 50 % der Normalleistung und nach rund acht Wochen wird die zweite Legespitze erreicht. Zudem weisen die Eier nach der Mauser wieder eine bessere Schalenqualität auf.

Mauser Mehl

Unser Legehennen Mauser Mehl S-8910 beinhaltet grösstenteils Kleie, Kalk und Mineralstoffe. Während der Mauser stossen Hennen vermehrt Stresshormone aus und das Immunsystem wird beansprucht. Aus diesem Grund enthält das Mauser Futter ebenfalls pflanzliche Zusatzstoffe, welche die Tiere beruhigen und die Gesundheit des Magen-darmtraktes verbessern.



Leonie Iten
Agronomin
leonie.iten@aktiv-futter.ch





Gesündere Ferkelaufzucht – Übersicht neuer Ansätze

Die Phase des Absetzens stellt eine kritische Zeit für Ferkel dar, in der sie besonders anfällig für Durchfallerkrankungen sind. Um dieser Herausforderung zu begegnen, ist es unerlässlich, nach innovativen Lösungen zu suchen, die über herkömmliche Methoden hinausgehen. Wir entwickeln laufend neue Absetzfutter, die unterschiedliche Mechanismen nutzen, um dem Durchfall entgegenzuwirken.

Die Ursachen für Durchfall bei Absetzferkeln können vielfältig sein. Am häufigsten sind Coli-Bakterien und Stressfaktoren, die Durchfall auslösen können. Während dieser Zeit ist es bekannt, dass die Verabreichung von erhöhten Mengen an Zink eine gewisse Wirkung zeigt. Jedoch geht diese Methode mit Umweltbelastungen einher, die im Zusammenhang mit der Zinkzufuhr entstehen. Dieses Problem resultiert

aus der Anreicherung von Zink in den Böden, was auf lange Sicht die Fruchtbarkeit des Bodens beeinträchtigen kann.

Laufend gibt es neue Ansätze, um der Durchfallproblematik bei Absetzferkeln zu begegnen. Trotz der Vielfalt an Ansätzen bleibt das übergeordnete Ziel bei all diesen Maßnahmen gleich: die Förderung von gesunden und vitalen Ferkeln. Aus

allen neuen Ansätzen entwickeln wir neue Futter mit unterschiedlichen Wirkmechanismen, um das Wohlbefinden der Ferkel während und nach dem Absetzen zu gewährleisten. Indem wir uns auf die Erforschung neuer Ansätze konzentrieren, können wir nicht nur die Gesundheit der Ferkel verbessern, sondern auch umweltfreundlichere Methoden entwickeln, die die langfristige Bodenfruchtbarkeit nicht gefährden.

Innovatives Konzept für eine erfolgreiche Ferkelaufzucht – Ferkel Absetz Smart-Start 2.0

Die Hauptaufgaben des Darms umfassen die Verdauung und Absorption der Nährstoffe sowie den Schutz des Körpers vor dem Eindringen von Antigenen und Bakterien. Eine beeinträchtigte Barrierefunktion im Zusammenspiel mit gesteigerter Durchlässigkeit des Darms sind Wegbereiter für verminderte Leistung und erhöhte Anfälligkeit für Krankheiten.

Zahlreiche Einflüsse, darunter Stress und Entzündungen, können die Barrierefunktion des Darms beeinträchtigen, wodurch dessen Durchlässigkeit nachteilig beeinträchtigt

Dieses Futter vereint alle Möglichkeiten, die dem Durchfall Abhilfe schaffen. Natürlich ohne Medikamente aber dafür mit dem ganzen Know-how. Durch die Wahl der Rohstoffe und deren Anteilen in der Rezeptur, ebenso durch die sorgfältig ausgewählten Zusatzstoffen, werden die vier vorgenannten Säulen in der Rezeptur berücksichtigt.

Optimal vorbereitet mit Ferkel Roggen

Ebenso setzen wir beim Ferkel Roggen auf eine perfekt abgestimmte Mischung statt auf Medikamente. Neben zwei Kräutermischungen, Pflanzenextrakten und Hefebestandteilen helfen auch kurzkettige Fett-



Die löslichen Ballaststoffe des Roggens stärken die Darmschleimhaut.

wird. Dadurch wird ein vermehrtes Eindringen von körperfremden Substanzen und Toxinen ermöglicht und eine Immunreaktion hervorgerufen. Darüber hinaus schädigt die durch Stress hervorgerufene Entzündung die Darmschleimhaut. Die damit verbundene Immunreaktion bewirkt eine Hemmung von Appetit und Futtermittelaufnahme.

Das neue Ferkelfutter ist auf vier Hauptsäulen aufgebaut.

- Regulation des Immunsystems
- Unterstützung der Darmflora
- Verdaulichkeit der Proteine
- Schleimwirkung im Darm

säuren, die Darmflora in Balance zu halten. Gut verfügbare Energie- und Proteinquellen runden die Rezeptur ab.

Roggen spielt in dieser Rezeptur eine tragende Rolle. Darmbakterien fermentieren lösliche Ballaststoffe im Roggen, wodurch kurzkettige Fettsäuren wie Butyrat entstehen. Diese dienen der Darmepithelzelle als Energiequelle und fördern die Regeneration und Stärkung der Darmschleimhaut. Sie regulieren den Darm-pH auf ein gesundes Niveau und schützen die Darmschleimhaut. Darüber hinaus haben kurzkettige

Fettsäuren einen entzündungshemmenden Effekt und verhindern das Eindringen von entzündungsfördernden Mikroorganismen. Denn eine intakte Darmbarriere ist essenziell, um Reizdarm, Durchfall und Stoffwechselstörungen vorzubeugen.

Neuste Zink-Technologie für die Ferkelaufzucht – Ferkel Absetz X

Die bewährte Wirkung hoher Zinkdosierungen wird hier aufgegriffen. Allerdings wird anstelle von herkömmlichem Zink eine Variante mit erhöhter und poröser Oberfläche verwendet. Die größere Oberfläche ermöglicht eine drastische Reduktion der benötigten Zinkmenge. Gleichzeitig wurde die Molekülstruktur optimiert, um maximale Effizienz bei minimalem Zinkeinsatz zu erzielen.

Wir beraten Sie gerne, um das passende Futter für Ihre Ferkel zu finden.



Christoph Scheuber

Leiter Produktion und Technische Abteilung
christoph.scheuber@aktiv-futter.ch



Ferkel Absetz Smart-Start 2.0 FF®
Art. Nr. S-1920

Ferkel Roggen NPr FF®
Art. Nr. S-1140

Ferkel Absetz X NPr FF®
Art. Nr. S-1830

Projekt zweier innovativer Familienunternehmen

In Zusammenarbeit mit der in Bützberg ansässigen Hofmann Nutrition AG (HOKOVIT) lancierten wir im Juli die Futterlinie «Micro-FreeFlow». Im Fokus steht die Tiergesundheit, ganz im Sinne von: gesunder Darm – gesundes Schwein.

Ähnliche Philosophie

Für den Start einer Zusammenarbeit braucht es eine gemeinsame Basis – die beiden eigenständigen Familienunternehmen verbindet unter anderem die Entwicklung und Herstellung qualitativ hochwertiger, gesunder

der zentralsten Themen im Bereich der Schweinefütterung auseinander: der Einfluss der Futterstruktur auf die Magen-Darmgesundheit des Tiers. Hier setzt auch die Hofmann Nutrition AG an. Mit natürlichen, immunitäts- und leistungsverbessern

Effiziente Tierproduktion

Seit der Lancierung wurde das Futter auf verschiedenen Betrieben eingesetzt. Die durchwegs positiven Rückmeldungen aus der Praxis freuen uns. Zugleich sehen wir, dass wir mit der neuen Futterlinie einen zusätzlichen Beitrag zur Tiergesundheit und einer effizienten Tierproduktion leisten können. Diese Erkenntnis überrascht weder uns noch die Hofmann Nutrition AG. Dazu Alexander Hofmann, Hokovit-Geschäftsführer: «Bereits bei unseren ersten Gesprächen waren wir überzeugt, dass sich die bewährten Produktlinien der beiden Firmen perfekt ergänzen». Und er fügt an: «Durch die Zusammenarbeit mit der Amrein Futtermühle AG wollen wir unsere immunitäts- und leistungsfördernde Mikronährstoffe den zukunftsgerichteten Schweinehaltern in der Schweiz nutzbar machen.»

Mehrwert schaffen

Der erfolgreiche Start und die positiven Rückmeldungen sind für uns ein weiterer Ansporn, um auch künftig zwei der zentralen Bedürfnisse unserer Kundschaft - gesunde Tiere und effiziente Produktion - möglichst optimal zu befriedigen. Wir sind überzeugt, ganz im Sinne unseres Unternehmenszwecks, mit Micro-FreeFlow einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.



v. l. n. r.: Reto Tobler, Alexander Hofmann, Adrian Amrein und Fritz Brunner

Produkte und das Thema Magen-Darmgesundheit beim Schwein.

Fokus Tiergesundheit

Im Fokus von Micro-FreeFlow steht die Tiergesundheit, ganz im Sinne von: gesunder Darm – gesundes Schwein. Mit unserem Aktiv-Futter und der einzigartigen Technologie Aktiv-FreeFlow setzen wir uns seit sehr langer Zeit intensiv mit einem

den Mikronährstoffen fokussiert sich das Unternehmen seit Jahrzehnten auf wichtige Aspekte wie Darmflora und Darmdichtigkeit. Durch die Zusammenarbeit der beiden unabhängigen Familienunternehmen werden nun das Aktiv-FreeFlow-Futter und die Hokovit-Mikronährstoffe kombiniert und so das grosse Know-how über die Tierfütterung und -gesundheit vereint.

Micro-FreeFlow Sortiment

› **Ferkel Absetz Piggy Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-1800

› **Ferkel Piggy Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-1030

› **Vormast Pork Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-2100

› **Ausmast Pork Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-2180

› **Mutterschweine Säugend Swine Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-4760

› **Mutterschweine Tragend Swine Guard NPr FreeFlow®**
Art. Nr. H-4820

› **Als betriebsspezifische Lösung ist Micro-FreeFlow ebenfalls erhältlich.**

› **Die Mikronährstoffe sind auch für Selbstmischer erhältlich.**



Adrian Amrein
Geschäftsleiter
adrian.amrein@aktiv-futter.ch



Der erfahrene Allrounder

Martin, du hast einen abwechslungsreichen beruflichen Werdegang. Erzähl uns davon.

Ich bin mit der Lehre zum Forstwart ins Berufsleben gestartet. Danach habe ich zehn Jahre auf einer Alp gearbeitet. In dieser Zeit habe ich über den Winter in den ersten fünf Jahren als Dachdecker und in den zweiten fünf Jahren im Skigebiet Engelberg als Allrounder gearbeitet.

Du hast bei uns als Betriebswart begonnen und dich später zum Produktionsmitarbeiter weiterentwickelt. Wie war der Wechsel für dich?

Weil in der Produktion jemand ging, ergab sich die Möglichkeit einzusteigen. Der Wechsel gefiel mir gut und bereitete mir Freude. Ich finde die Produktion interessant. Zu Beginn habe ich Vormischungen gemacht und Kleinkomponenten befüllt. Danach kam mehr und mehr dazu. Inzwischen bin ich in allen Produktionsprozessen tätig und sozusagen ein Allrounder.

Was machst du, wenn du nicht am Futter produzieren bist?

Zuhause auf meinem Hof habe ich Schafe. Ich kümmere mich gerne um sie. Es ist für mich ein schöner Ausgleich zum Arbeitsalltag, der mir Ruhe und Kraft gibt. Zu meinen Hobbys zählen Skifahren und Wandern. Jedes Jahr bin ich anfangs Dezember mit dem Samichlaus als Trychler unterwegs.

Martin, wir wünschen dir weiterhin viel Freude beim Produzieren.

Interview geführt:
Samir Mejri

Ernte 2023: ein Rückblick

Das Fazit zur Ernte 2023 fällt in der Schweiz weder negativ noch positiv aus. Es kann von einer durchschnittlichen Ernte gesprochen werden. Die Unterschiede waren regional gross. Diese Unterschiede zeigen sich auch bei einem Blick über die Landesgrenzen.

Erst nass, dann trocken

Wir erinnern uns zurück: Der Frühling war geprägt von einer langen Phase der Nässe und kühlem Wetter. Ende Mai kam schliesslich der Wetterwechsel. Schnell wurde es trocken und warm. So blieb es, bis es Mitte Juli wieder kühl und regional nass wurde.



Jedoch war das Wetter nicht in allen Landesteilen gleich. Während das Tessin im Frühling eine noch längere Regenperiode erlebte, war es in der Westschweiz zu trocken.

Tiefe Mykotoxinbelastung

Während der Blütezeit passten die Niederschläge und Temperaturen glücklicherweise kaum für eine Infektion mit Fusarien (Tessin ausgenommen). Jedes Jahr analysieren wir zahlreiche Getreidepartien, welche wir als Sammelstelle übernehmen dürfen, und überprüfen dabei die My-

kotoxinbelastung. Die Belastung fiel erwartungsgemäss tief aus. Oft war sie gar unter der Nachweisgrenze.

Kleinere Mengen, durchschnittliche Hektolitergewichte

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses liegen keine offiziellen, schweiz-

weiten Zahlen vor. Zahlreiche Gespräche mit Marktteilnehmern sowie Zwischenbilanzen in verschiedenen Medien bestätigen den Eindruck, dass die Ernte 2023 mengenmässig kleiner als im Vorjahr ausgefallen ist. Insgesamt kann von einer mittleren Ernte gesprochen werden. In unserer Sammelstelle können wir die tieferen Mengen, insbesondere für Weizen und Triticale, bestätigen.

Die bei uns gemessenen Hektolitergewichte fielen unterschiedlich aus. Parteien mit tiefen Gewichten wurden

durch einzelne Parteien mit hohen Gewichten ausgeglichen. Alles in allem ergaben sich durchschnittliche Werte im Mehrjahresvergleich.

Unterschiedliche Bilanz bei Nachbarländern

Der grösste Teil des in die Schweiz importierten Futtergetreides stammt von unseren Nachbarländern Deutschland und Frankreich. Deutschland weist im Erntebericht 2023 eine insgesamt tiefere Getreideproduktion gegenüber dem Vorjahr aus. Auch im Vergleich zum Schnitt der letzten sechs Jahre fällt die Ernte um 2,1 % tiefer aus. Beim Weizen wird in einigen Bundesländern aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen von einer erhöhten Mykotoxinbelastung ausgegangen. Demgegenüber fällt das Fazit in Frankreich, gemäss dem Ministerium für Landwirtschaft, besser aus. Die Witterungsbedingungen seien mehrheitlich gut gewesen, die Erntemenge höher als im Vorjahr. Die qualitativen Anforderungen werden nach ersten Einschätzungen erfüllt, aber nicht übertroffen.



Samir Mejri
Strategischer Einkäufer
samir.mejri@aktiv-futter.ch

Suisse Tier 2023

Nächsten Monat ist es wieder so weit: Die 13. Ausgabe der Suisse Tier findet auf der Allmend in Luzern statt. An unserem Stand dürfen Sie sich auf Bewährtes aber auch auf die eine oder andere Neuheit freuen.

Alle zwei Jahre wird die Messe Luzern zum Treffpunkt für die Schweizer Nutztierbranche. In diesem Jahr vom **24. bis 26. November 2023**.

Wir sind auch bei der diesjährigen Ausgabe Aussteller und am gewohnten Ort (**Halle 4, Stand B 443**) präsent. Sie dürfen sich unter anderem wieder auf einen interessanten Wettbewerb freuen und unsere neue Futterlinie Micro-FreeFlow näher

kennen lernen (mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 5 und 10). Gerne laden wir Sie herzlich ein uns zu besuchen und vor Ort zu erfahren, weshalb Sie mit uns besser abschneiden.

Unser Team freut sich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen. **Bis bald auf der Luzerner Allmend.**

«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»



24. bis 26. Nov.
Halle 4
Stand B 443



**SUISSE
TIER**



Aktivmarkt – von Bauern für Bauern

Gesucht

Flachwalze
079 334 42 90

Futterschnecke mit Motor
079 334 42 90

Zu verkaufen

**2 Mobile Jagerställe
Fiberbox 120**
22 Jager bis 25 kg
36 Jager bis 15 kg
079 827 90 65

Futterautomaten
Schauer Optimat
079 334 42 90

6 Tonnen Sauter-Silo
079 703 42 54

**Humbauer
Sachentransport-Anhänger**
HKT 182515 S mit Aluboden
Nutzlast 1470 kg
079 790 70 61

Nagerstall mit Zubehör
077 422 34 30

**Einzel-Tierwaage TVW 615
SICOTECH Agri**
079 334 42 90

Impressum

Herausgeberin: Amrein Futtermühle AG, Industriestrasse 18, 6203 Sempach Station, **Verantwortlich:** Samir Mejri, **Redaktionsleitung:** Leonie Iten, Stine Jenni, **Redaktionssekretariat:** T 041 469 70 70, marketing@aktiv-futter.ch, **Mitarbeitende dieser Nummer:** Adrian Amrein, Christoph Scheuber, Peter Geisseler, **Konzept und Gestaltung:** neuform Designbüro, Luzern, neuform.ch, **Druck:** Entlebucher Medienhaus AG, **Papier:** Papier mit FSC-Label, **Auflage:** 2955 Exemplare, erscheint zweimal jährlich © 2023, Amrein Futtermühle AG.

Herzliche Gratulation zum Jubiläum

Andi Estermann, 20 Jahre



arbeitet bereits 20 Jahre bei uns. Als Leiter Unterhalt ist der gelernte Landmaschinenmechaniker seit dem 01.06.2003 für sämtliche Produktionsmaschinen- und -prozesse verantwortlich. Dank seinem umfassenden Wissen kennt er für jedes Problem die richtige Lösung. Lieber Andi, wir danken dir herzlich für deinen jahrelangen engagierten Einsatz.

Stine Jenni, 5 Jahre



ist studierte Agronomin FH mit Vertiefung Nutztierwissenschaften und arbeitet seit dem 01.09.2018 bei uns. In dieser Zeit hat sie ihr Fachwissen vollumfänglich in ihre praktische Arbeit eingebracht. Während über 3 Jahren hat sie als Leiterin Verkauf und in der Geschäftsleitung zusätzliche Verantwortung übernommen. Liebe Stine, wir danken dir herzlich für deinen engagierten Einsatz.

Martin Joller, 5 Jahre



startete am 15.10.2018 als Betriebswart und hat sich ein Jahr später zum Produktionsmitarbeiter weiterentwickelt. In dieser Funktion bedient er die komplexe Produktionsanlage und ist für die Fabrikation von unserem hochwertigen Mischfutter mitverantwortlich. Lieber Martin, wir danken dir herzlich für deinen engagierten Einsatz.



B-ECONOMY

P.P.
CH-6203
Sempach Station

DIE POST 

 **Amrein**
Aktiv-Futter[®]
Sichtbare Qualität.

Amrein Futtermühle AG · Industriestrasse 18 · 6203 Sempach Station